

Audi Tradition feiert 2024 viele Jubiläen

- **Service für Medien und Fans: mehr als 30 Jubiläen der Audi-Historie im Booklet „Jubiläumstermine 2024“**
- **Highlights aus der Produkt-, Unternehmens- und Motorsport-Geschichte**

Ingolstadt, 12. Januar 2024 – Die wichtigsten Jubiläen auf einen Blick: Im digitalen Booklet „Jubiläumstermine 2024“ informiert Audi Tradition über die Jubiläumshighlights dieses Jahres und fasst dabei mehr als 30 geschichtsträchtige Ereignisse aus den Bereichen Produkt, Unternehmen und Motorsport zusammen. Das Booklet steht ab sofort im Audi MediaCenter zum Download bereit – in deutscher und englischer Sprache.

50 Jahre Audi 50, 75 Jahre Auto Union GmbH in Ingolstadt und genau 125 Jahre ist es her, dass Audi-Gründer August Horch sein erstes Unternehmen in Köln gegründet hat – die Liste der Jubiläen, an die Audi Tradition 2024 erinnert, ist ebenso vielfältig wie die Geschichte der Marke mit den Vier Ringen selbst. Im [Jubiläumsbooklet](#) werden mehr als 30 Jubiläen kompakt erzählt, darunter sind auch jene Audi-Modelle, die 2024 ihr H-Kennzeichen bekommen, weil sie vor 30 Jahren auf den Markt gekommen sind. So wie der Audi A8: Mit ihm gelingt Audi 1994 der Aufstieg in die Oberklasse. Die in Neckarsulm gebaute Limousine wird im März auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt und bringt als technisches Highlight den Audi Space Frame mit, eine vollständig aus Aluminium bestehende Karosserie. Ebenfalls 30 Jahre wird 2024 der ikonische Avant RS2. Entstanden in Kooperation zwischen Audi und Porsche begründet der Avant RS2 die Tradition der RS-Hochleistungsmodelle. Auch ihm ist im aktuellen Jubiläumsbooklet ein eigenes Kapitel gewidmet.

40 Jahre Audi Sport quattro: leistungsstärkster deutscher Serienwagen

Die Saison 1984 verläuft für Audi Sport besonders erfolgreich: Bereits im Januar gewinnt Walter Röhrl im Audi quattro die legendäre Rallye Monte Carlo. Stig Blomqvist und sein Beifahrer Björn Cederberg holen in diesem Jahr den Fahrer-Weltmeistertitel, Audi wird Markenweltmeister. Auch Harald Demuth beendet die Saison mit einem Triumph: Gemeinsam mit Willy Lux fährt Demuth in einem Audi quattro bei der Internationalen Sachs Rallye Baltic, dem neunten Lauf zur Deutschen Rallye-Meisterschaft, vorzeitig den Titel des Deutschen Rallyemeisters 1984 ein. Die Französin Michèle Mouton macht vor 40 Jahren ebenfalls von sich reden: Am Pikes Peak holt sie mit dem Audi Sport quattro in der Klasse für Rallyefahrzeuge den Sieg für die Ingolstädter. Da für die Homologation damals eine Serie von 200 Fahrzeugen aufgelegt werden muss, gibt es den Sport quattro seit 1984 sowohl in Straßen- als auch in Rallyeversion. Der „Kurze“, wie er aufgrund des verkürzten Radstands oft genannt wird, ist mit 306 PS der seinerzeit leistungsstärkste deutsche Serienwagen. Ende April 1984 sind die für die Homologation notwendigen 200 Exemplare des Audi Sport quattro fertiggestellt. Anfang Mai absolviert der Sport quattro in Gruppe-B-Rallyeversion seinen ersten Einsatz bei der Korsika Rallye; auch davon handelt ein Kapitel im neuen Jubiläumsbooklet.

90 Jahre Auto-Union-Grand-Prix-Rennwagen: Start der Silberpfeil-Ära

Schon ein halbes Jahrhundert früher, vor 90 Jahren, ist die damalige Auto Union im internationalen Motorsport aktiv: Nachdem 1932 die Auto Union AG als Zusammenschluss der Firmen Audi, DKW, Horch und Wanderer gegründet wird, sollten der neue Konzernname „Auto Union“ und die Vier Ringe bekannt gemacht werden. Ferdinand Porsche, der bereits vor der Fusion von den Wanderer-Werken mit der Konstruktion eines Rennwagens beauftragt worden ist, entwickelt jetzt im Auftrag der Auto Union einen Rennwagen. Dieser ist ebenso aufsehenerregend wie zukunftsweisend: Ein neuer 4,4-Liter-Motor mit 16 Zylindern, Kompressor und einer Leistung von 295 PS befindet sich als Mittelmotor direkt hinter dem Fahrer – diese Konstruktion verleiht dem Rennwagen mit seiner kurzen Front ein ungewohntes Aussehen und nimmt die noch heute gültige Auslegung des Antriebsstrangs bei Formel-1-Rennwagen vorweg. Seinen ersten offiziellen Auftritt hat der Auto-Union-Rennwagen mit Hans Stuck am Steuer am 6. März 1934 auf der AVUS in Berlin. Nur wenig später, am 27. Mai 1934, absolviert der intern so genannte Auto Union Typ A sein Debüt im internationalen Rennengeschehen und begründet damit die erfolgreiche Ära der Auto-Union-Silberpfeile.

Kommunikation Audi Tradition

Daniela Henger

Pressesprecherin Audi Tradition

Telefon: +49 841 89-44491

E-Mail: daniela.henger@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit 1998 pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist montags bis freitags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter www.audi-club-international.de

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.
